



Akademie Spezial oder Das diFF-Projekt

Ein Projekt im Rahmen der Bund-Länder-Kooperation LemaS
Marion Krüger



Gliederung

- Die beteiligten Institutionen
- Die diFF-Philosophie
- Das diFF-Projekt
 - Die Basis – Das Forder-Förder-Projekt
 - Die Weiterentwicklung zum diFF-Projekt
- Abläufe und Materialien
 - Ablauf einer diFF-Stunde
 - Strategievermittlung im diFF-Projekt
 - Das Lerntagbuch

Die beteiligten Institutionen

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Freiherr-vom-Stein-Schule Rösrath
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)

Ziele des Projekts

Für die einzelnen Schülerinnen und Schüler

- Selbstreguliertes Lernen

Für die Schule

- Übertrag in den Regelunterricht

Organisation des Projekts

Regelmäßige, wöchentliche Akademiestunde

- Montags in der 8. Stunde in der LeSi-Schiene

Ggfs. weitere Beratungsstunden mit ausgebildeten LerntutorInnen aus Stufe 10(EF)

- Abgestimmt nach Bedarf und Regelunterricht
- Statt Regelunterricht = „Drehtür-Modell“

„Drehtür-Modell“ bedeutet:

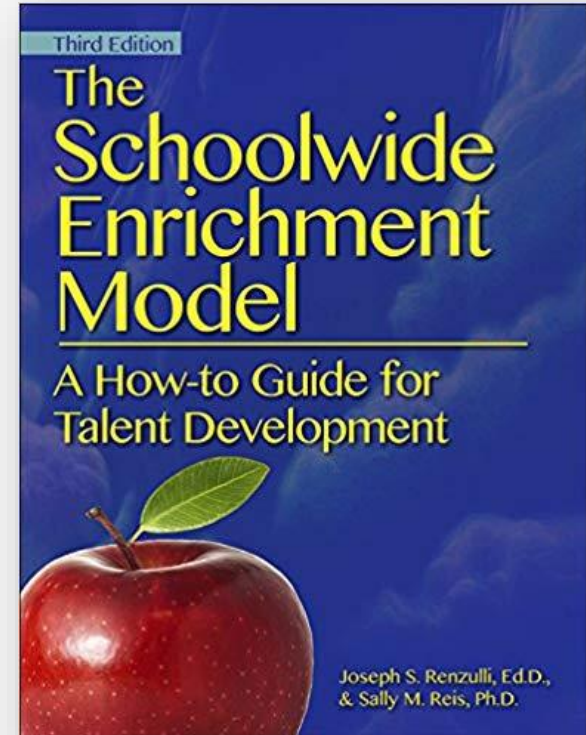
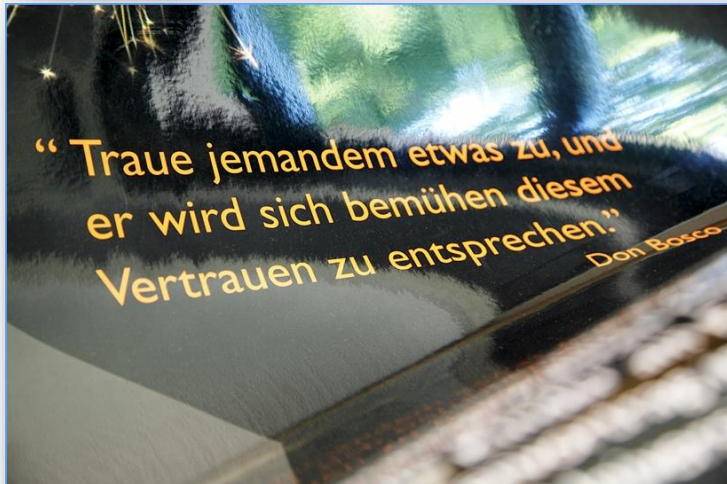
Die Teilnahme an speziellen Angeboten bei denen der Regelunterricht verlassen wird und der Unterrichtsstoff eigenständig nachgeholt werden muss.

diFF Philosophie



*» Kinder sind keine Fässer, die gefüllt,
sondern Feuer,
die entzündet werden wollen.«*

(Francois Rabelais)



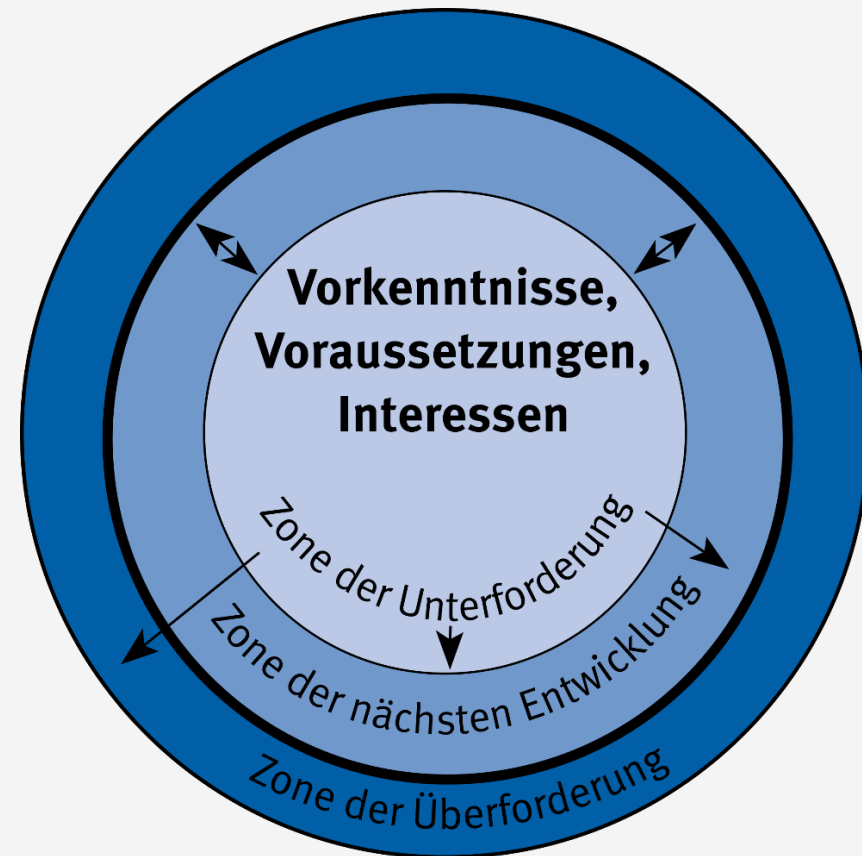
Zone der nächsten Entwicklung

Pädagogische Diagnostik:

→ *Stand der aktuellen Entwicklung*

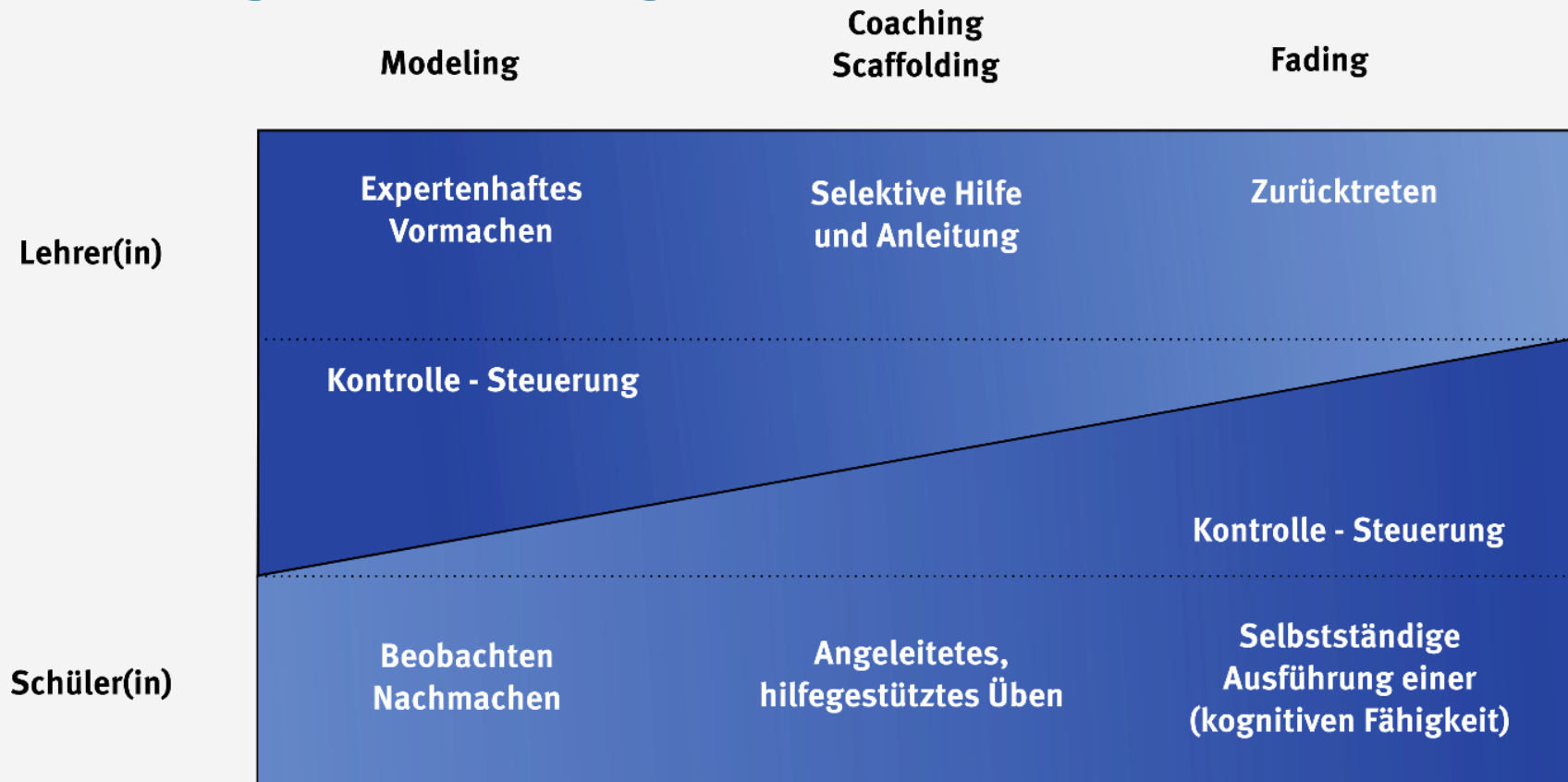
Individuelle Förderung:

→ *Zone der nächsten Entwicklung*



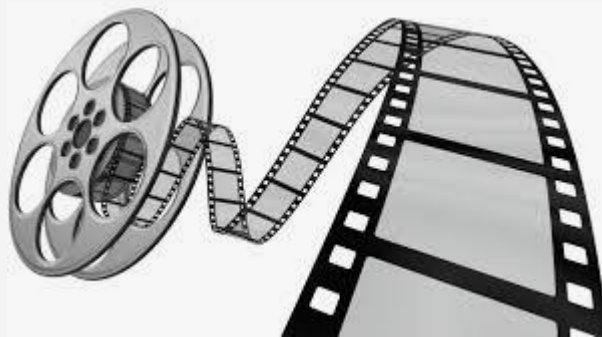
(Eschelmüller 2011)

Coaching/Scaffolding

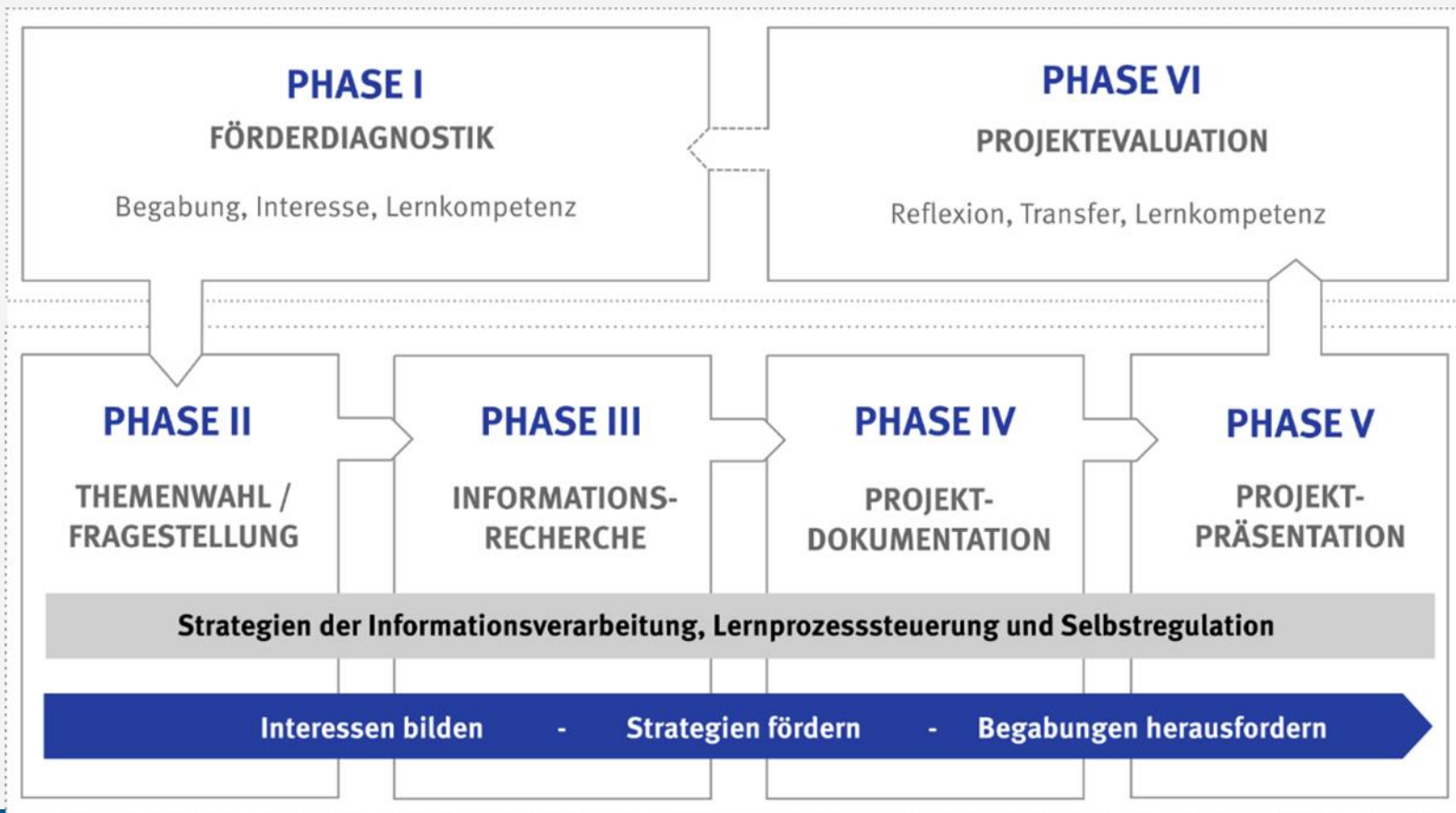


Didaktischer Dreischritt der „kognitiven Meisterlehre“ (Reusser, 1994)

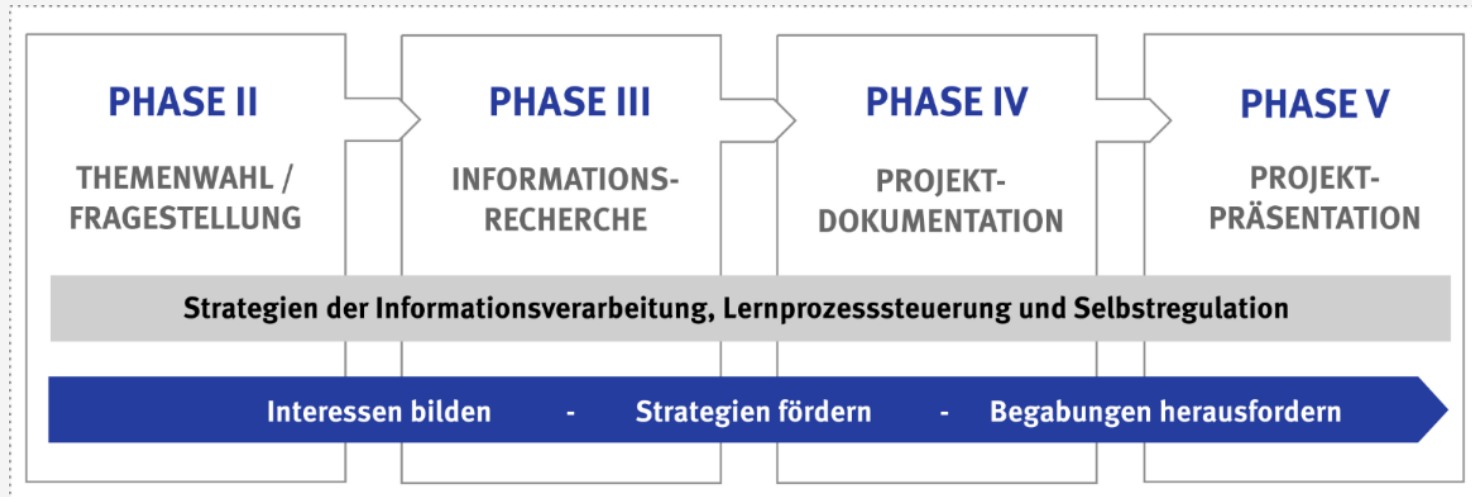
Film zum Forder-Förder-Projekt



FFP – die Basis für das diFF-Projekt

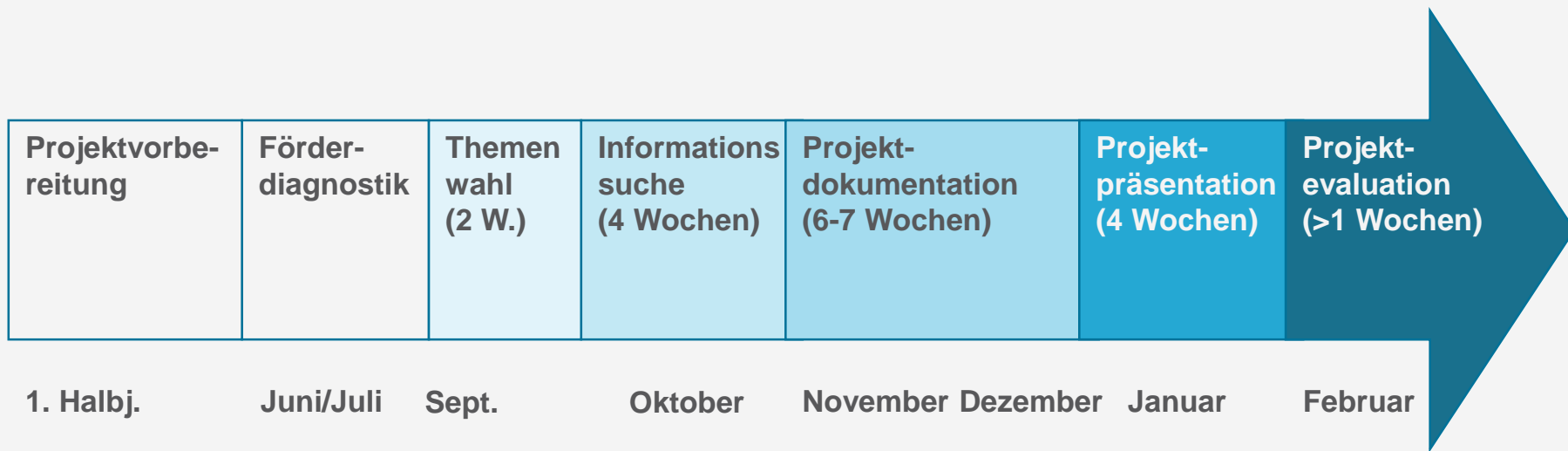


FFP – die Kernphasen für die SuS



Projektphasen

Zeitliche Planung im Verlauf des Schuljahres



Beispielmaterial

Themenwahl/ Interessen



1 Welches sind deine Lieblingsbeschäftigungen oder deine Lieblingsspiele? Das kann zum Beispiel sein: eine bestimmte Sportart ausüben, ein bestimmtes Instrument spielen oder etwas ganz anderes. Nenne fünf!^{1,2}

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 _____

2 Hast du schon mal ein Spiel oder sonst etwas erfunden? Wenn ja, beschreibe es kurz:¹

Stärken



1 Wege zum Lernen.³

Ich lerne gut, wenn ...	Trifft zu	Trifft nicht zu
... ich mit jemand anderem über ein Thema spreche.		
... ich jemandem zuhöre.		
... ich lese.		
... ich zusehe/etwas anschau.		
... ich spiele.		
... ich am Computer arbeite.		
... ich alleine arbeite.		
... ich mit einem Partner zusammenarbeite.		
... ich in einer größeren Gruppe arbeite.		
... ich mit einem Erwachsenen zusammenarbeite.		
... ich zwischen verschiedenen Dingen wählen kann.		
... mir jemand sagt, was ich genau tun soll.		
...		

2 Was kannst du besonders gut? ¹

3 Beschreibe etwas, worauf du stolz bist, weil du es gemacht hast:¹

Vom Interesse zum Thema

- **Welches Thema interessiert mich im Besonderen?**
- **Thema muss das Thema des Kindes sein, ganz entscheidend für die Motivation und das Durchhaltevermögen im Projekt!**

Informationsrecherche

Bücher

Internet

Experten

Filme/DVDs

Informationsrecherche

Geolino
Was ist was?
Kinderlexika
Büchereibesuch

www.wasistwas.de
www.helleköpfchen.de
www.blindekuh.de

Interviews,
Museen,
Archive,
Fragebögen

Willi wills wissen
Wissen macht Ah!
Löwenzahn

Möglichkeiten der Projektdokumentation

- Expertenarbeit
- Wissenschaftliches Plakat
- Lapbook
- Spiel
- Sonstige Produkte

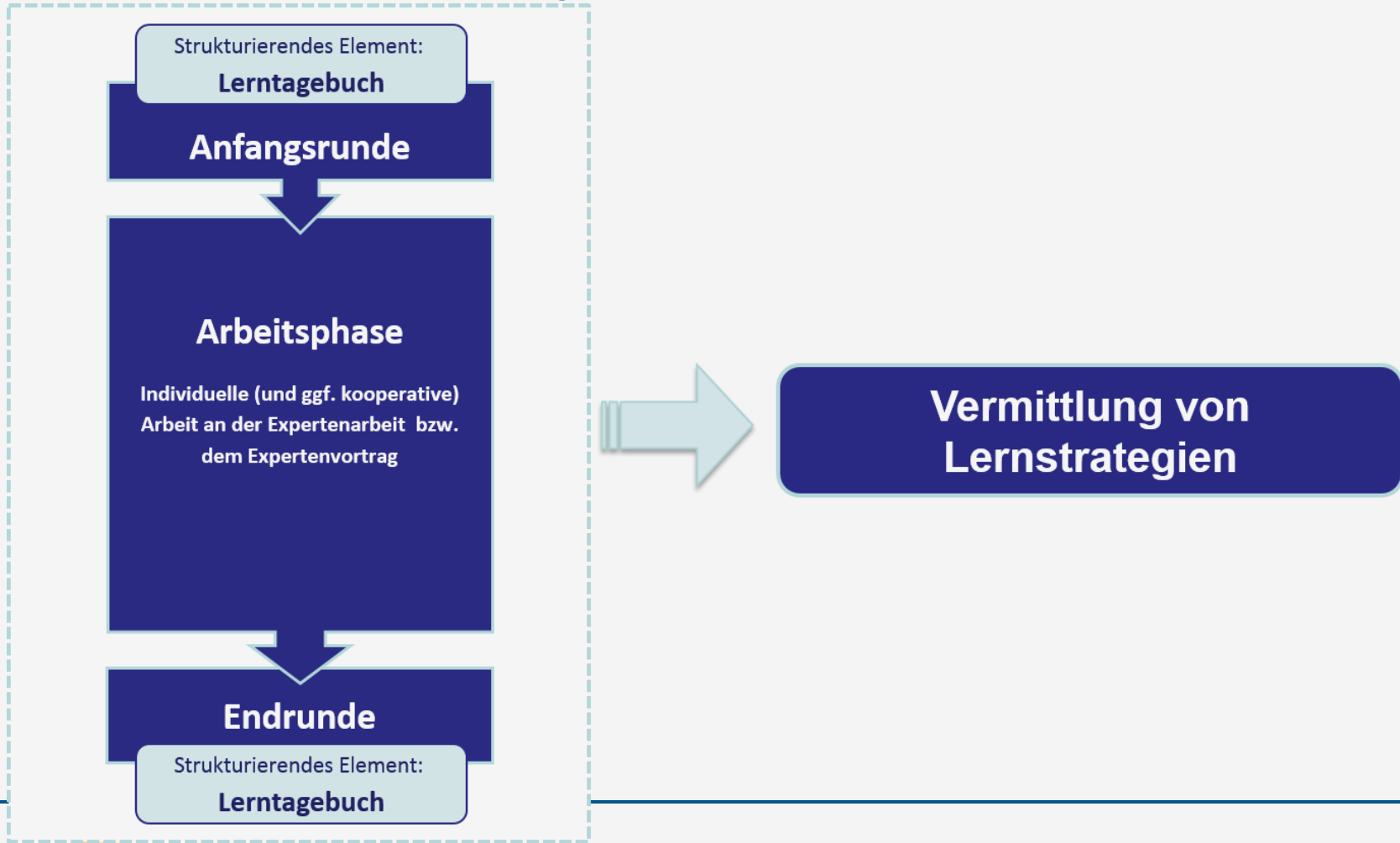
Präsentationstechniken

- Themenauswahl für die Projektpräsentation
- PowerPoint als Präsentationshilfe
- Gestalten eines Plakats oder Flyers
- Rhetorische Hilfsmittel erstellen

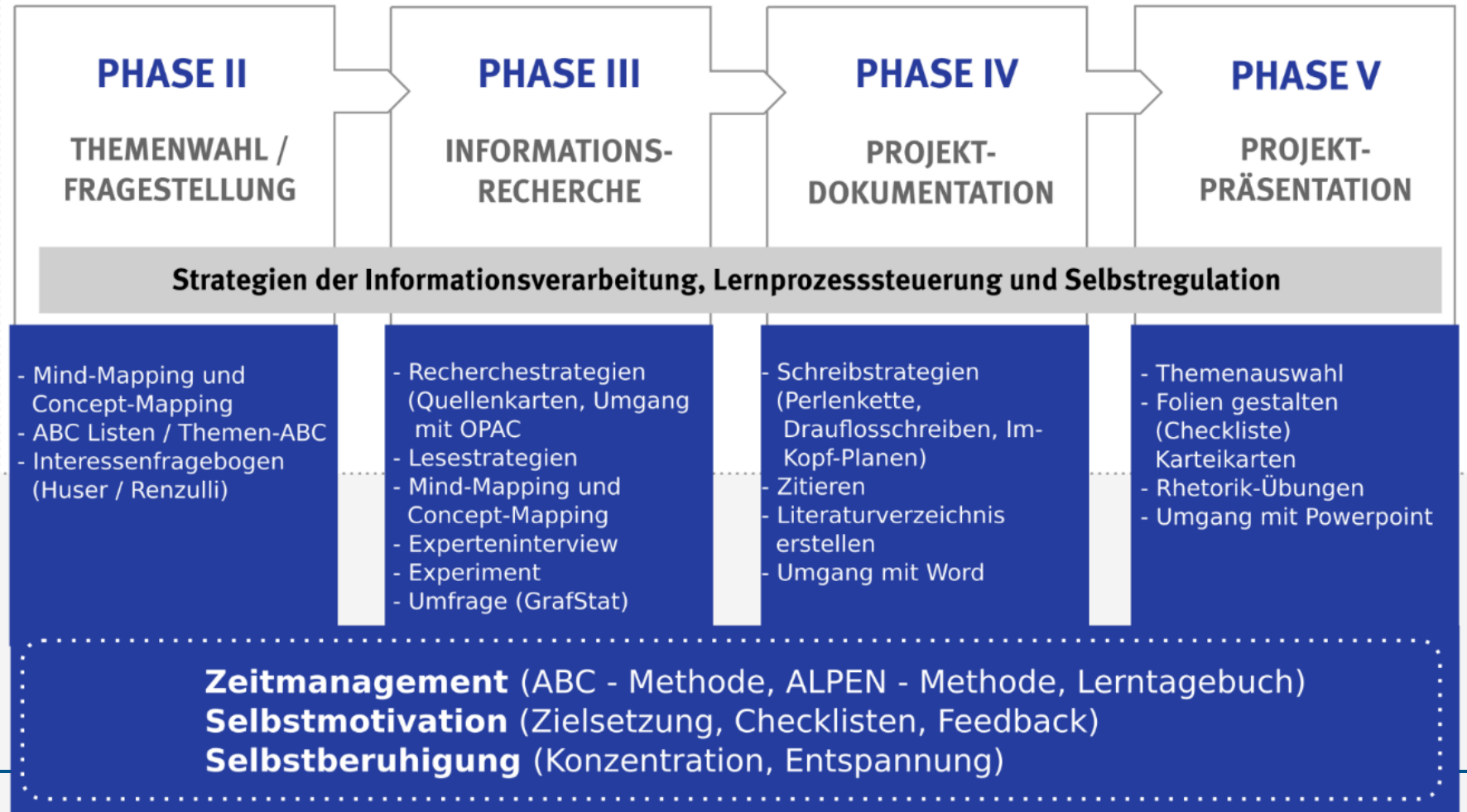
Projektevaluation

- Feedback der Schülerinnen und Schüler
- Feedback der Eltern
- Vornehmen der Anpassungen für das kommende Schuljahr

Struktur einer Projektstunde



diFF-Projekt – Vermittlung von Lernstrategien



Das Lerntagebuch

Lerntagebuch

zum diFF-Projekt
Schuljahr 2018/19

Name: _____

Klasse: _____

Schule: _____

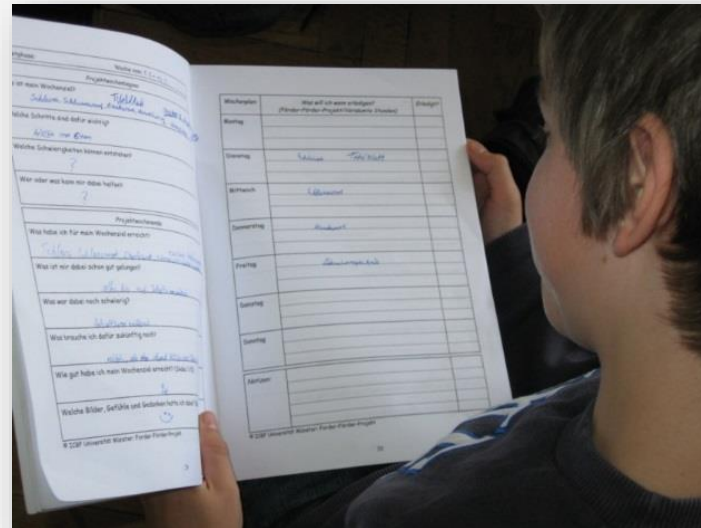
Planung im Lerntagebuch

KALENDER 2016						
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
1 Neujahr	1	1	1	1 Maifeiertag	1	1
2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4 Pfingstsonntag
5	5	5	5	5	5	5 Pfingstmontag
6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14 Karfreitag	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15 Fronleichnam
16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17 Ostermontag	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25 Christi Himmelfahrt	25	25
26	26	26	26	26	26	26
27	27 Rosenmontag	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31

WOCHENPLAN							
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8.00 Uhr - 9.00 Uhr							
9.00 Uhr - 10.00 Uhr							
10.00 Uhr - 11.00 Uhr							
11.00 Uhr - 12.00 Uhr							
12.00 Uhr - 13.00 Uhr							
13.00 Uhr - 14.00 Uhr							
14.00 Uhr - 15.00 Uhr							
15.00 Uhr - 16.00 Uhr							
16.00 Uhr - 17.00 Uhr							
17.00 Uhr - 18.00 Uhr							
18.00 Uhr - 19.00 Uhr							
19.00 Uhr - 20.00 Uhr							

Zeitmanagement im Lerntagebuch






ZEITPLAN: SCHULJAHR 2016/17 (2. HALBJAHR)			
Count-down	Woche	Projektplanung: Was möchte ich erledigen?	Erledigt
	06.02. – 10.02.		
	13.02. – 17.02.		
	20.02. – 24.02.		
	27.02. – 03.03.		
	06.03. – 10.03.		
	13.03. – 17.03.		
	20.03. – 24.03.		
	27.03. – 31.03.		
	03.04. – 07.04.		
	10.04. – 14.04.		
	17.04. – 21.04.		
	24.04. – 28.04.		
	01.05. – 05.05.		
	08.05. – 12.05.		
	15.05. – 19.05.		
	22.05. – 26.05.		
	29.05. – 02.06.		
	05.06. – 09.06.		
	12.06. – 16.06.		
	16.06. – 23.06.		
	26.06. – 30.06.		
	03.07. – 07.07.		
	10.07. – 14.07.		



Zielsetzung im Lerntagebuch

Phase:		Noch __ Woche/-n
<i>Projektwochenbeginn</i>		
Was ist mein Wochenziel?		
Was brauche ich, um mein Wochenziel zu erreichen?		
Wann will ich welche Schritte für mein Wochenziel umsetzen?		
<i>Wochentag</i>	<i>Schritte</i>	<i>Erledigt?</i>

Zielsetzung im Lerntagebuch

Projektwochenende
Was habe ich für mein Wochenziel erreicht?
Was ist mir dabei schon gut gelungen?
Was war dabei noch schwierig?
Was brauche ich dafür zukünftig noch?
Wie gut habe ich mein Wochenziel erreicht? 1 = gar nicht; 10 = sehr gut 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9 - 10
Wie zufrieden bin ich mit der Erreichung meines Wochenziels?     
Notizen

Feedback im Lerntagebuch

Phase: Themenwahl

Feedbackbogen

Eigene Reflexion der Phase:

Was ist mir schon gut gelungen?

Was könnte noch verbessert werden?

Worüber habe ich mich besonders gefreut?

Mentorenfeedback:

Was ist dir schon gut gelungen?

Was könnte noch verbessert werden?

Worüber habe ich mich bei dir besonders gefreut?



Lemas
LEISTUNG macht SCHULE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!